

Medieninformation

22. Gredinger Trachtenmarkt

Schwerpunktthema: „Unter dem Rock geschaut“
mit Gästen aus St. Ulrich im Grödnertal (Südtirol)

Datum: 5./6. September 2015, jeweils 10–18 Uhr

Veranstalter: Bayerischer Landesverein für Heimatpflege, Bezirk Mittelfranken, Stadt Greding

„Unter den Rock geschaut“

Wie kaum ein anderer Bereich unserer Kleidungskultur gilt die Unterwäsche als Spiegel gesellschaftlicher Moralvorstellungen, tragen doch Mieder, Unterröcke oder Büstenhalter auch zur Verkörperung eines bestimmten Frauenbildes bei, indem sie die weibliche Figur betonen oder verhüllen, sie züchtig bedecken oder aufreizend zur Schau stellen. Die erstaunliche Entwicklung von den tabuisierten „Unaussprechlichen“ des 19. Jahrhunderts bis hin zu heutigen Dessous nimmt der 22. Gredinger Trachtenmarkt zum Anlass, einen Blick auf die Kulturgeschichte der „Tracht unter der Tracht“ zu werfen. Neben einer Ausstellung im Pavillon am Rathaus wird das Thema in drei Vorträgen vertieft. Dabei wird u. a. die Volkskundlerin Dr. Simone Egger die Rolle moderner Dirndl als gesellschaftliche Ausdrucksform hinterfragen.

Gäste aus Südtirol

In den gut 20 Jahren seines Bestehens durften die Veranstalter des Marktes bereits Trachtengruppen aus verschiedenen Regionen Deutschlands und Europas begrüßen. Heuer werden Gäste aus St. Ulrich im Grödnertal, einer landschaftlich und kulturell außerordentlich reizvollen Gegend in Südtirol, erwartet. Der viel besuchte Marktort ist nicht nur durch seine reiche kunsthandwerkliche Tradition (Holzschnitzerei, Spielzeugherstellung, sakrale Bildhauerei) bekannt, sondern auch durch die nachhaltige Pflege seiner ladinischen Kultur. Hierzu zählen nicht zuletzt die prachtvollen, aufwändig gestalteten Trachten, die der Trachtenverein St. Ulrich zusammen mit Liedern und Tänzen auf dem Podium vor dem Rathaus vorführen wird. In einem eigenen Stand wird er zudem über Geschichte und Kultur seiner Heimat informieren.

Auftritte vor Publikum werden aber selbstverständlich auch weitere, nicht minder sehenswerte Gastgruppen haben: der Bayerische Trachtenverband wird durch die Vereinigung Bayerischer Volkstrachtenvereine links der Donau vertreten sein, der Deutsche Trachtenverband wird die hohenlohisch-fränkische Tracht aus Öhringen präsentieren und auch aus dem Limousin, der französischen Partnerregion des Bezirks Mittelfranken, wird eine Gruppe nach Greding kommen.

Alles, was zur Tracht gehört

Über 90 Ausstellern aus ganz Deutschland und einigen Nachbarstaaten wird es sicherlich auch dieses Jahr gelingen, die Marktbesucher für die Vielfalt der Trachtenwelt zu begeistern. Sie bieten feil, was man rund um Trachten braucht, seien es Stoffe und Garne, Schnitte und Borten, oder auch fertige Kleidungsstücke, Hüte und Schuhe. Selbstverständlich wird zudem – passend zum Schwerpunktthema – eine reiche Auswahl an Zubehör wie zum Beispiel Messer, Gürtel oder kostbarer Trachtenschmuck aus Altbeständen angeboten. Etlichen Handwerkern kann man beim Arbeiten über die Schulter schauen.

Auch wer es „nur“ auf Informationen zu Tracht und Volksmusik abgesehen hat, kommt in Greding auf seine Kosten. Die Trachtenberatungsstellen der bayerischen Bezirke, Trachtenschneiderinnen verschiedener Regionen und Vertreter der Trachtenverbände aus Bayern und Niedersachsen sowie der Deutsche Trachtenverband stehen für Auskünfte bereit. Der Bayerische Landesverein für Heimatpflege, die Forschungsstelle für fränkische Volksmusik und die Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik sind mit Noten, Tonträgern und Veröffentlichungen dabei. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern und die Forschungsstelle für fränkische Volksmusik laden zudem an ihren Ständen zum Mitsingen ein.

Handwerkliche Vorführungen und Kurse

Besonderes Interesse finden beim Trachtenmarkt stets die sogenannten lebenden Werkstätten. Auch heuer werden daher wieder zahlreiche handwerkliche Vorführungen geboten. Gezeigt werden unter anderem die Techniken der Federkielstickerei und des Stoffdrucks, das Plissieren, Filzen und Klöppeln sowie die Fertigung von Goldhauben und Borten. Wer nicht nur zuschauen, sondern selbst eine textile Handwerkskunst erlernen will, ist eingeladen, an den Kursen zur Weißstickerei oder zur Herstellung von Occhi-Spitzen teilzunehmen.

„Rumlumpen“

Zum traditionellen musikalischen „Rumlumpen“ am Samstagabend ab 19.00 Uhr laden die Wirtshäuser rund um den Marktplatz ein. Dieses Jahr spielen die Rotbach-Musi aus Riedering (Oberbayern), die Tanngrindler Musikanten aus Hemau (Oberpfalz), die Dudelsack-Kapelle aus Ledce (Tschechien) sowie L'Eglantino do Limouzi (Frankreich).

Organisatorisches

Der Trachtenmarkt wird gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Er findet bei jeder Witterung statt. Die Eintrittsgebühr beträgt 2,- Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren sind frei.

Das Faltblatt mit detaillierten Angaben zum Programm des 22. Trachtenmarktes finden Sie auf der Internetseite „www.heimat-bayern.de“ des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege. Die Veranstalter sind außerdem unter Tel. 08463/904-0 oder info@greding.de (Stadt Greding) sowie unter 089/286629-0 oder info@heimat-bayern.de (Landesverein für Heimatpflege) zu erreichen. Weitere Informationen bietet die Touristinformation der Stadt Greding unter Tel. 08463/904-20 oder tourist-info@greding.de.